

+ 40

Sonja Wiesmann Schätzle
SP + Gewerkschaften
Brunnenwiesenstrasse 18
8556 Wigoltingen

Elina Müller
SP + Gewerkschaften
Neptunstrasse 9
8280 Kreuzlingen

EINGANG GR		
25. Okt. 2023		
GRG Nr.	20	1156 585

Interpellation

„«Evaluation Potential betreffend gemeinnützigem Wohnungsbau»“

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

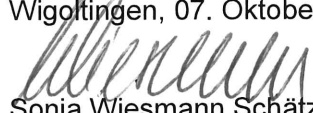
1. Was kann mit Einwirkung auf Planungswerke (Richtpläne, Ortsplanungen) für mehr gemeinnützigen Wohnungsbau erreicht werden?
2. Braucht es für den Kanton, allenfalls auch für die grossen Gemeinden, Zielsetzungen für die Erhöhung des Anteils gemeinnütziger Wohnungsbau?
3. Braucht der Kanton ein Wohnraumförderungsgesetz mit Subventionsmöglichkeiten?
4. Gibt es im Kanton Wohnbauparzellen, die von der Öffentlichkeit im Baurecht an Wohnbauträgerschaften abgegeben werden könnten?
5. Gibt es im Kanton Wohnbaugenossenschaften, die sich erweitern wollen?
6. Gibt es bestehende Wohnbauten, die sich eignen würden, um von einer gemeinnützigen Trägerschaft gekauft zu werden?
7. Sind im Kanton grössere Wohnbauprojekte in Vorbereitung, bei denen beispielsweise die Integration von Genossenschaftswohnungen realistisch wäre?

Begründung

Am 1. Juni 2023 kommunizierte das Bundesamt für Wohnungswesen, dass der Referenzzinssatz auf 1,5 Prozent steigen wird. Dies beträgt eine Steigung von 0.25 Prozentpunkten über dem letztmals publizierten Satz. Diese Erhöhung wird sich auf die Mietzinsgestaltung in der ganzen Schweiz auswirken und in Konsequenz zu höheren Mieten führen. Dieser Umstand in Kombination mit der sowieso bereits geschwächten Kaufkraft führt zu einer enormen Belastung für die Bevölkerung, welche ihre hohen Lebenskosten kaum mehr zu decken vermag. Somit ist es umso wichtiger, etwas gegen die steigenden Mieten zu unternehmen. Eine Massnahme stellt dabei der gemeinnützige Wohnungsbau dar. Gemeinnützige Wohnbauträger halten sich an das gesetzliche Gebot der Kostenmiete und der Renditefreiheit. Darum sind Genossenschaftswohnungen auf Dauer im Durchschnitt um einen Viertel billiger als Wohnungen von kommerziellen, renditeorientierten Wohnbauträgern. Umso wichtiger ist nun, die Situation in den Kantonen zu evaluieren und feststellen zu können, wo Potenzial für gemeinnützigen Wohnungsbau besteht.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Wigoltingen, 07. Oktober.2023


Sonja Wiesmann Schätzle


Elina Müller

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von
 Sonja Wiesmann Schätzle und Elina Müller
 „Evaluation Potential betreffend gemeinnützigem Wohnungsbau“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Schallenberg Tini	T. Schallenberg	26 Biaggioni Sost	S. Biaggioni
2 Dätwyler Barbara	B. Dätwyler	27 Rüedi Beat	B. Rüedi
3 Aeschbacher Local	A. Aeschbacher	28 Opprecht Andreas	A. Opprecht
4 Meier Felix	F. Meier	29 P. Müller Martina	M. P. Müller
5 Hess Linde	L. Hess	30 Schildknacht René	R. Schildknacht
6 Bruggmann Marion	M. Bruggmann	31 Peter S. SABINA	S. Peter
7 Birk Markus	M. Birk	32 Dietz Tobias	T. Dietz
8 Nafziger Marko	M. Nafziger	33 Schenker Christian	C. Schenker
9 Schaffli Nina	N. Schaffli	34 Stricker Christian	C. Stricker
10 Christen Lorenz	L. Christen	35 Hug Celina	C. Hug
11 Nüchel Friederike	F. Nüchel	36 Schäfer Jorim	J. Schäfer
12 Böhler Peter	P. Böhler	37 Lenthold Stefan	S. Lenthold
13 Reinhard Linda	L. Reinhard	38 Zehner Nicole	N. Zehner
14 Müller Mathis	M. Müller	39 Fischli Ueli	U. Fischli
15 Weilenmann Simon	S. Weilenmann	40 Ammann Rob	R. Ammann
16 Didi Feuerle	D. Didi	41	
17 Bétrissey Karin	K. Bétrissey	42	
18 Hauser Cornelia	C. Hauser	43	
19 Prangfeld Peter	P. Prangfeld	44	
20 Kreis Matthias	M. Kreis	45	
21 Engeli Brigitta	B. Engeli	46	
22 Vogel Simon	S. Vogel	47	
23 Braun Bernhard	B. Braun	48	
24 Harbhart Erika	E. Harbhart	49	
25 Vonlanthen Isabelle	I. Vonlanthen	50	